

2

Jakob Knab, Religionslehrer und Widerstandsforscher

Forscht über die " Weiße Rose"

Mit seiner "Initiative gegen falsche Glorie" fordert Jakob Knab die Bundeswehr auf, Einrichtungen, die immer noch nach Kriegshelden der Wehrmacht benannt sind, umzubenennen. Aktuell hat der Religionslehrer ein Buch über den christlichen Hintergrund der Widerstandsgruppe "Die Weiße Rose" veröffentlicht - "Die Stärkeren im Geiste" heißt es.

Stand: 26.05.2014



1951 in einfachen Verhältnissen im altbayrischen Waidhofen geboren, wird Jakob Knab vom Dorfpfarrer und vom Dorfschullehrer gefördert und findet so Aufnahme an einem streng katholischen Internat in Dillingen an der Donau. Das ermöglicht ihm Abitur zu machen - "Im Dorf gab es zwei Menschen mit Abitur, das waren die Helden, so wollte ich auch sein!" Nach einschneidenden Erfahrungen im Zivildienst bei der Behinderteneinrichtung "Pfennigparade" in München studiert Knab zunächst evangelische Theologie, merkt aber bald, dass seine katholische Prägung "zu stark" ist und wechselt zur katholischen Theologie. Als Ausgleich für neun Jahre Latein und sechs Jahre Altgriechisch nimmt er Anglistik als zweites Studienfach hinzu. So kommt er nach Schottland, verliebt sich dort, macht einen Ausflug in die Folk-Musik-Szene und landet schließlich als Lehrer am Jakob-Brucker-Gymnasium in Kaufbeuren, wo er heute als Studiendirektor aktiv ist.

"Initiative gegen falsche Glorie"

1987 schreibt Knab "Das Lächeln des Esels" - ein Buch über den Allgäuer Bauernsohn Michael Lerpscher, den Hitler als ersten Katholiken wegen Kriegsdienstverweigerung köpfen ließ. Seitdem ist Knab einer der aktivsten Widerstandsforscher der Republik und ist maßgeblich daran beteiligt, dass 1995 die nach dem Nazi-General

Dietl in Füssen benannte Kaserne in "Allgäu-Kaserne" umbenannt wird. Seitdem "korrigiert" er mit seiner "Initiative gegen falsche Glorie" unermüdlich die Traditionspflege der Bundeswehr.

Die Zeit im katholischen Internat



Im Gespräch mit Achim Bogdahn in "Eins zu Eins. Der Talk" erzählt Jakob Knab von seiner Kindheit in einem altbayrischen Dorf, der strengen und prägenden Zeit in einem katholischen Internat, der "kleinen Flucht" nach Schottland und schließlich findet er im Allgäu seine Heimat. Er berichtet von seinem ganz besonderen Umgang mit den Schülern und verrät, wie man mit dem unbequemen Mahner wider die Bequemlichkeit der Bundeswehr im Allgäu umgeht.

2

DIE GÄSTE VON A BIS Z

SENDUNGSINFO

Eins zu Eins. Der Talk

morgen, 28.05. um 16:05 Uhr [Bayern 2]

Eins zu Eins. Der Talk

morgen, 28.05. um 22:05 Uhr [Bayern 2]

Eins zu Eins. Der Talk

täglich um 16.05 Uhr außer samstags; Wdh. jeweils um 22.05 Uhr außer freitags (Freitagswiederholung am Samstag um 22.05 Uhr)

MEHR ZUM THEMA



Eins zu Eins. Der Talk

Gespräche zum Herunterladen

KLICKTIPPS



Marjana Gaponenko, Schriftstellerin

Chamissopreisträgerin aus der Ukraine



Stefan Nink, Autor und Reisejournalist

Humorvoll auf Reisen



Hatice Akyün, Autorin

Ein Leben in und zwischen zwei Welten



Tom Hillenbrand, Schriftsteller

In seinem Krimi spielen Drohnen eine



besondere Rolle



Ernst Girth, Arzt

Weiss wie man sein Herz schützt